



Größte Sanierungsmaßnahme im Tiefbau abgeschlossen

Verkehr rollt wieder!

Nach fast einem Jahr sind die Straßen im Bereich Laubenweg-Feldstraße wieder offiziell für den Verkehr freigegeben. Ein Jahr Bauzeit war eingeplant, die Fertigstellung der Feldstraße für den 18. Juli 2008 vorgesehen. Am 21. Juli erfolgte die Verkehrsfreigabe – eine Punktlandung.

Wir danken der Bevölkerung für ihr Verständnis während dieser doch langen Sanierungsmaßnahme, das Ergebnis kann sich nun sehen lassen.

(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

Im vergangenen August begannen die Bauarbeiten für die in den letzten Jahren – auf die Fläche bezogen – größte Einzelmaßnahme zur Sanierung von Straßen und Kanälen in Singen. Stadtwerke Singen, Stadt Singen sowie das Gas- und E-Werk Singen führten in diesem Gemeinschaftsprojekt in acht Stra-

ßen – neben dem Laubenweg auch die direkten Nebenstraßen und die Gartenstadt – Arbeiten zur Kanalerneuerung, zur Erneuerung der Wasserleitung, der Gasleitung und der Straßenoberfläche durch.

Die Straßen „Finkenschlagweg“, „Beim Drosselsang“, „Lerchenpfad“, „Schalbenweg“, „Laubenweg“ und „Alter Grenzpfad“ erhielten in offener Bauweise neue Kanäle mit Grabentiefen von 2,10 bis 3,50 Metern und entsprechenden Verbaubarbeiten. Beim Kanal in der Feldstraße erfolgte die Sanierung im sogenannten „Inliner-Verfahren“. Daneben wurden auch die Bushaltestellen behindertengerecht ausgebaut.

Die Stadtwerke haben rund 1,2 Millionen verbaut, aus dem städtischen Haushalt sind rund 400.000 Euro ausgegeben worden, das Gas- und E-Werk Singen hat 280.000 Euro investiert.

Angesichts dieser sehr umfangreichen und damit auch zeitaufwändigen Bau-

maßnahme wurden die Anlieger und Anwohner frühzeitig im Vorfeld einbezogen. Bei einer Bürgerveranstaltung wurden diese rechtzeitig über den Ablauf und die leider nicht vermeidbaren Behinderungen durch die Tiefbauarbeiten informiert.

OB Oliver Ehret bedankte sich bei den Anwohnern für das entgegengebrachte

Zahlen, Zahlen

1160 lfm neuer Kanal mit Durchmesser 300 bis 600 mm, 420 lfm Hausanschlusskanäle, 20 Kanalschächte, 5000 m³ Grabenaushub, 8000 m² Straßenbelag, 1000 m² gepflasterter Gehweg, 2600 lfm Wasserleitung, 1000 lfm Gasleitung

Verständnis, diese organisierten für die Mitarbeiter der Baufirma sogar ein Baustellenfest. *Siehe auch Kasten.*



Der Weg ist wieder frei: Stadtwerkechef und Bürgermeister Bernd Häusler, OB Oliver Ehret, Manfred Kremser (Firma SKS), Alfred Jäger für die Anwohner, Dirk Langenbach (Büro Langenbach), Fachbereichsleiter Axel Goedicke, Bernd Schmid (Gas- und E-Werk Singen) und Erich Müller, Abteilungsleiter Straßenbau, bei der offiziellen Verkehrsfreigabe im Bereich Laubenweg (von links).

Stadthalle Singen: Jugendführungen gehen in die zweite Runde

Begegnungen und viel Information für Konzerte und Theateraufführungen

Kulturelle Bildung betrachten Stadt und Volkshochschule Singen als eine wichtige Aufgabe. Für die Spielzeit 2008/2009 unterbreiten die beiden Kooperationspartner deshalb in der Stadthalle Singen erneut das Angebot „Junge Leute erleben Klassik und Theater“. In diesem Rahmen können Jugendliche kostenfrei Einführungen in Konzerte und Theateraufführungen sowie anschließend für nur 5 Euro die Vorstellung besuchen. Neu hinzu kommen Studiokonzerte auf der Musikinsel.

„Dies ist eine einzigartige Möglichkeit in der Region, um Kinder und Jugendliche zum Besuch von Konzerten und Theateraufführungen oder auch zum eigenen Musizieren anzuregen“, betont Jana Mühlstadt-Garzarek, Leiterin der VHS-Hauptstelle Singen.

Bei den allgemeinen Einführungen im neuen Stil wirken auch Solisten und Dirigenten mit. Sie werden von der Kulturpädagogin Susanne Breyer interviewt, die weiterhin die Einführungen organisiert und gestaltet. Durch diese Begegnungen mit Akteuren vor ihrem Bühnenauftritt werden die Einführungen für

Wir möchten junge Menschen für Klassikkonzerte und Theateraufführungen begeistern. Dass wir mit unserem gemeinsamen Angebot auf dem richtigen Weg sind, das zeigt die Bilanz der vergangenen Spielzeit.

(Bernd Häusler, Kulturbürgermeister)

alle Teilnehmer ganz besonders lebhaft, spannend und informativ. In der Reihe „Wiener Klassik“ und vor den Symphoniekonzerten erläutert der Konstanzer Musikwissenschaftler Dr. Helmut Weidhase im Rahmen der Einführungen die Werke, die gespielt werden.

Für den „Anschub“ des Einführungs-Angebots hatte die Stiftung der Sparkasse Singen-Radolfzell gesorgt. Künftig wird es von der Volkshochschule Konstanz-Singen getragen und von der Stadt Singen unterstützt. „In der Jugend- wie in der Kulturförderung verfolgen wir ein gemeinsames Ziel“, betont Bernd Häusler. „Wir möchten junge Menschen für

Klassikkonzerte und Theateraufführungen begeistern. Dass wir mit unserem gemeinsamen Angebot auf dem richtigen Weg sind, das zeigt die Bilanz der vergangenen Spielzeit.“

Das bestiegte auch Gabriele Haunz, Musiklehrerin und Leiterin des Schulorchesters am Hegau-Gymnasium Singen.

Orchester-Mitglieder und Sängerinnen bedankten sich beim Pressegespräch im Namen ihrer Mitschüler und der Eltern mit dem Titel „Thank You For The Music“ sowie vielfach unterschriebenen Karten an Volkshochschule, Stadt und Sparkassenstiftung für das Angebot (siehe auch Kasten).

Die Anmeldung

zu den einzelnen Einführungen und zum anschließenden Konzert- oder Theaterbesuch mit den Fünf-Euro-Karten muss künftig eine Woche vor der Einführung bei der VHS-Hauptstelle Singen (Theodor-Hanloser-Straße 19, Singen, Telefonnummer 07731/9581-0, Fax 07731/9581-40, E-Mail: singen@vhs-konstanz-singen.de) erfolgt sein.

Schriftsteller. Sie berichtet, in welchen Zusammenhang die Werke einzuordnen sind, und probt auch mal mit den Teilnehmern ein kleines Rollenspiel.

Die Programm-Flyer des neuen Angebots „Junge Leute erleben Klassik und Theater“ werden derzeit an die Schulen in Singen und Umgebung verschickt.

Sie sind auch in den Büros der Tourist Information Singen in der Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, sowie in der Stadthalle, Hohgarten 4, und in den Hauptstellen der Volkshochschule Konstanz-Singen erhältlich.

„ZZ Top“ & Co. lassen Singens Hausberg beben



Sie stürmten den Singener Hausberg beim Hohentwiel-Festival und rissen das restlos begeisterte Publikum mit: „ZZ Top“ (mittleres kleines Bild), „In Extremo“ (kleines Bild, links) und Dieter Thomas Kuhn (rechts).

Video AG erhält Präventionspreis

Minister ehrt Singener Beethovenschüler

Die Video AG der Singener Beethovenschule hat auch in diesem Jahr wieder erfolgreich am landesweiten Präventionswettbewerb „Lieber cool dabei, als VOLL daneben“ des Einzelhandelsverbands und des Landesinnenministeriums zum Thema „Alkohol und Alkoholkonsum“ teilgenommen. Dafür zeichnete sie Landesinnenminister Heribert Rech im Europa-Park in Rust aus.

Nachdem die Schülerinnen und Schüler bereits im letzten Jahr zum Thema „La-

Der Singener Beitrag regt zum Nachdenken an und führt zu einer bewussten Auseinandersetzung mit dem eigenen Trinkverhalten sowie einer kritischen Haltung zum gedankenlosen Alkoholkonsum.

(Heribert Rech, Landesinnenminister)

dendiebstahl“ gewonnen, erreichte die

AG (8. Klasse) rund um den begleiteten Lehrer Thomas Zinsmayer diesmal ebenfalls wieder einen Spitzenplatz. „Der Singener Beitrag regt zum Nachdenken an und führt zu einer bewussten Auseinandersetzung mit dem eigenen Trinkverhalten sowie einer kritischen Haltung zum gedankenlosen Alkoholkonsum“, so Heribert Rech. Der Stuttgarter Innenminister konnte in Rust an insgesamt neun Klassen aus ganz Baden-Württemberg eine Auszeichnung überreichen.

Nordstadtanbindung kommt voran

Baubeginn der Aachbrücke

Die Nordstadtanbindung nimmt mit dem offiziellen Baubeginn des 2. Bauabschnitts, der Straßenbrücke über die Aach, immer konkretere Züge an: Oberbürgermeister Oliver Ehret hob die Brücke symbolisch aus der Taufe.

Die neue Aachbrücke wird als 3-feldrige, balkenförmige Stahlbetonkonstruktion hergestellt. Das gesamte Bauwerk – einschließlich Widerlagerkragarme – wird 53,50 Meter lang und elf Meter breit. Die lichte Weite beträgt 38,62 Me-

Dieser Brückenbau stellt das Herzstück der neuen Nordstadtanbindung dar.

(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

ter. Sie überspannt den Fluss als Viadukt in fünf Meter Höhe. Als ökologische Ausgleichsmaßnahmen bringt man am Brückenbauwerk Nisthilfen für Gebirgs- und Bachstelzen, Haus-

rotschwanz und Wasseramsel an. Die Widerlagereisenwände werden mit selbstklimmenden Kletterpflanzen (z.B. Efeu) begrünt, die Uferböschung unter der Brücke mit Flussbausteinen gesichert.

Im Februar 2009 will man das rund 1,1 Millionen Euro teure Bauwerk fertiggestellt haben. Die gesamte Nordstadtanbindung soll im Jahr 2010 dem Verkehr übergeben werden.



Sie hoben symbolisch die Brücke aus der Taufe: OB Oliver Ehret, Erich Müller, Abteilungsleiter Straßenbau, Karl-Edmund Haug (Firma Stocker), Fachbereichsleiter Axel Goedicke, Norbert Baur (Ingenieurbüro Baur) und Markus Kaltenstadler (Firma Stocker) vor dem Modell der neuen Aachbrücke (von links).

„Junge Leute erleben Klassik und Theater“

In der Spielzeit 2008/2009 stehen Einführungen in zwölf Konzerte sowie in die beiden Volksbühne-Theaterproduktionen „Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)“ sowie „Die Komödie der Irrungen“ von William Shakespeare auf dem Programm. „Die beiden letztgenannten Aufführungen werden den Schülern vermitteln, dass Theater riesig Spaß machen kann und Klassiker wie Shakespeare überhaupt nicht angestaubt sind“, sagt Kulturbürgermeister Bernd Häusler. Neu im Angebot sind nun auch zwei Einführungen in Studiokonzerte im Walburgissaal auf der Musikinsel.

Die Einführungen beginnen in der Stadthalle jeweils eine Dreiviertelstunde sowie im Walburgissaal auf der Musikinsel eine Stunde vor der Aufführung. Das Projekt „Junge Leute erleben Klassik und Theater“ richtet sich an alle interessierten Kinder und Jugendlichen ab dem Grundschulalter bis zum Abitur. Susanne Breyer organisiert die Begegnungen mit Musikern und Theaterleuten vor der Aufführung. Sie bringt Hörbeispiele mit und erläutert die wichtigsten Stationen in den Lebensläufen der Komponisten und



Gemeinderats-Personalien

Claudia Weber – eine starke Persönlichkeit

Mit Claudia Weber scheidet eine starke Persönlichkeit aus dem Singener Gemeinderat. 20 Jahre engagiertes Wirken liegen hinter ihr. Oberbürgermeister Oliver Ehret zeigte sich beeindruckt, welchen Einsatz Weber in den verschiedensten Ausschüssen und Gremien gezeigt hat.

Der Schwerpunkt ihrer Interessen lag vor allem im sozialen Bereich, aber die SPD-Stadträtin galt in allen Themen als streitbare Kämpferin für ihre Ansichten. Bis zum jetzigen Ausscheiden war sie lange Jahre 2. Abwesenheitsvertreterin des Oberbürgermeisters, vertrat damit die Stadt bei vielen öffentlichen Anlässen.

Fraktionschefin Regina Brütsch hob die besonderen Verdienste der ausgebildeten Krankenschwester bei der Überführung des städtischen Krankenhauses in eine privatwirtschaftliche Organisationsform hervor. Als Mitglied im Aufsichtsrat des Hegau-Klinikums habe Weber bis heute eine ganz wichtige Rolle eingenommen.

Claudia Weber bedankte sich bei ihren Kolleginnen und Kollegen im Rat für die gute Zusammenarbeit. Die Arbeit habe ihr Spaß gemacht und sie wolle diese nicht missen. Sie versprach, auch weiterhin das städtische Geschehen aktiv zu verfolgen und auf anderen sozialen Feldern ihr Engagement auszuweiten.



Kulturgenuss und Blumenstrauß: OB Oliver Ehret dankte der ausscheidenden Stadträtin und begeisterten Stadthallen-Besucherin Claudia Weber.

Dankeschön an Marlies Treuersch



Nach vier Jahren verabschiedet sich Dr. Marlies Treuersch aus dem Gemeinderat. Aus beruflichen Gründen muss sie ihr Mandat zurückgeben. OB Ehret bedankte sich für ihren Einsatz gerade in ökologischen Belangen.

Die beiden Nachrücker



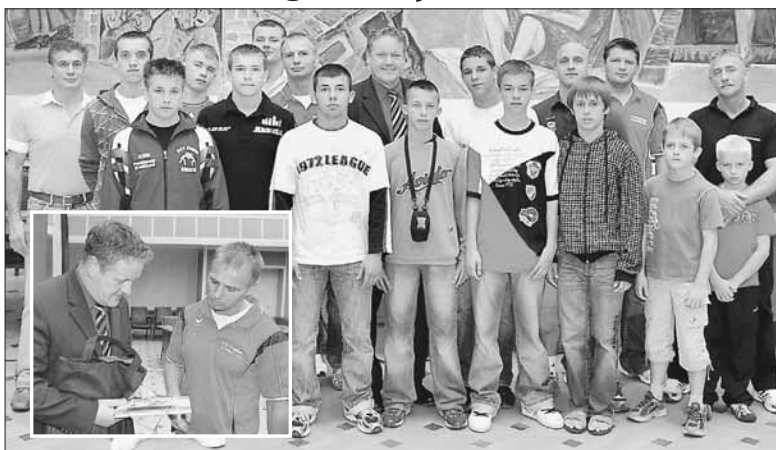
Neue Mitglieder im Singener Gemeinderat: Für Claudia Weber kommt Gabi Eckert in die SPD-Fraktion, nach dem Ausscheiden von Marlies Treuersch komplettiert Eberhard Röhm die Grünen-Fraktion.

Silberne Ehrenmedaille für Hermann Stocker



Oberbürgermeister Oliver Ehret dankte Stadtrat Hermann Stocker für seine zehnjährige Mitarbeit im Singener Gemeinderatsgremium und verlieh dem engagierten Kommunalpolitiker die silberne Ehrenmedaille der Stadt.

OB Ehret begrüßt Sportler aus Polen



Die Ringer des Stadtturnvereins Singen pflegen bereits seit sieben Jahren einen Austausch mit dem Verein aus Ratibor, Polen. Bei ihrem Aufenthalt in Singen begrüßte Oberbürgermeister Oliver Ehret die Sportler im Ratssaal. Während des Aufenthalts standen eine Stadtführung, ein Ausflug zur Festungsruine Hohentwiel sowie Museumsbesuche auf dem Programm. Der Austausch wurde durch den Singener Trainer Eugen Riedel (gebürtiger Oberschlesier) ermöglicht. Zahlreiche Mitglieder des Vereins nehmen regelmäßig an Welt- und Europameisterschaften teil. Der Singener Jugendtrainer Peter Schrell überreichte ein Buch des in Ratibor geborenen Dichters Joseph von Eichendorff (kleines Bild).

27. und 28. September

Deutsche Bike-Marathon-Meisterschaft in Singen wirft Schatten voraus

Der Countdown für das größte Sportereignis des Jahres im Hegau läuft: Am Samstag und Sonntag, 27. und 28. September, bringt die Deutsche Bike-Ma-

ron sind aufgerufen, bei dieser Top-Veranstaltung mitzuwirken.

Während der Deutschen Bike-Marathon-Meisterschaft können sich Vereine, Organisationen etc. auf der mobilen Bühne präsentieren. Interessenten werden gebeten, sich mit einem Kurzprogramm beim Sportamt zu melden.

(Alfred Klaiber, städtischer Sportchef)

thron-Meisterschaft Internationales Flair nach Singen. Die Organisation läuft bereits auf Hochtouren, Vereine, Sportinteressierte und sonstige Organisatio-

nen sind aufgerufen, bei dieser Top-Veranstaltung mitzuwirken. Im Rahmen der Deutschen Meisterschaft findet am Samstag ab 14 Uhr ein Nachwuchs-Rennen statt. Beim Sparkassen-Kids-Cup werden Mädchen und Jungen unter 17 Jahren auf die Strecke rund um das Rathaus Singen geschickt. Der Kurs ist weder technisch noch konditionell anspruchsvoll, so dass wirklich alle Kids mit einem funktionstüchtigen MTB an den Start gehen können. In den Klassen U 9 (Jahrgang 200 und jünger) bis zur Klasse U 17 (Jahrgang 1992) sind sowohl Lizenz- als auch Hobbyfahrer (m/w) startberechtigt. Es winken wertvolle Sachpreise. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine Urkunde.

Weitere Informationen im Internet unter www.singen-bike-marathon.de; wo sich

Streckenposten gesucht

Für die Deutsche Bike-Marathon-Meisterschaft in Singen werden derzeit noch Streckenposten gesucht, die am 28. September mithelfen, allen Akteuren optimale Bedingungen zu bieten.

Die Schüler online für das Event anmelden können.

Während der Deutschen Meisterschaft können sich Vereine, Organisationen etc. auf der mobilen Bühne (Rathausplatz) präsentieren.

Wer Interesse hat, der soll sich bitte mit einem Kurzprogramm beim Sportamt melden (Telefon 85-331).

Betreten landwirtschaftlicher Flächen

Landwirtschaftliche Flächen dürfen nicht uneingeschränkt und auch nicht jederzeit betreten werden. Die Ausübung des Rechtes auf Erholung in der freien Landschaft nach dem Naturschutzgesetz steht bereits unter dem Gebot der Rücksichtnahme auf die Belange der Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigten. Darüber hinaus gibt es konkrete Verbote:

- Grundsätzlich dürfen landwirtschaftlich genutzte Flächen nach § 51 Landesnaturschutzgesetz während der Nutzungszeit nur auf Wegen betreten werden.

Dies ist bei Äckern zwischen Saat oder Bestellung und Ernte, im Grünland die Zeit des Aufwuchses und der Beweidung. Mit Einsetzen der Vegetation im Frühjahr bis zum Beginn von deren Winterruhe im Herbst verbietet demnach das Naturschutzgesetz das Betreten der Mähwiesen und Weiden. Hierfür ist es völlig gleich, ob der Landwirt seine Wiese eingezäunt hat oder nicht. Der Landwirt darf sein Grundstück zum Schutz der landwirtschaftlichen Kulturen oder bei Beweidung auch einzäunen, muss es aber nicht.

- Das Radfahren, auch mit Mountainbikes, ist in Wald und Feldflur außerhalb von Wegen verboten. Diese Wege müssen in der freien Landschaft zum Radfahren geeignet sein, im Wald eine Mindestbreite von zwei Meter durchgängig aufweisen.
- Das Betreten landwirtschaftlicher Flächen während der Nutzungszeit oder von Sonderkulturen außerhalb der Wege bzw. das Fahrradfahren außerhalb geeigneter Wege erfüllt den Tatbestand einer bußgeldbewehrten Ordnungswidrigkeit.

Sonntag, 21. September

„Genuss-Walken im Aachtal“

Die Pfarrgemeinde Bohlingen lädt zum Walken am Sonntag, 21. September, herzlich ein. Start und Ziel ist die Gartenmanufaktur Siegwarth (Fabrikstraße in Bohlingen). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer begeben sich mit dem „Geistlichen Startschuss“ durch Diakon Wilfried Ehinger um 10.30 Uhr auf die 13-Kilometer-Strecke und um 10.45 Uhr auf die 8-Kilometer-Strecke.

Es geht durch das Aachtal und über den Galgenberg mit herrlichen Aussichtspunkten. Die längere Route macht einen Abstecher durch den Wald des Schlienerbergs. Ausreichend erfrischendes Mineralwasser, Sportgetränke und Obst gibt es an den Verpflegungsposten, die von der Wettkampfgruppe der Feuerwehr Bohlingen betreut werden.

Im Anschluss an das Genuss-Walken beginnt das Genießen in der Gartenanlage Siegwarth mit gutem Essen und Getränken aus der Region. Ein interes-

santes Programm zum Thema „Gesundheit, Fitness und Wohlfühlen“, musikalische Unterhaltung sowie eine Tombola erwartet alle Besucher bis 18 Uhr.

Die ortsansässige Künstlerin, Daisy Wöhrl wird ein Gemälde zur Versteigerung anbieten. Ein interessantes Unikat, dessen Erlös dankenswerterweise der Bohlinger Kirchturnsanie-

zung zugute kommt. (Anton Auer, Ortsvorsteher)

Die ortsansässige Künstlerin, Daisy Wöhrl wird ein Gemälde zur Versteigerung anbieten, das beim Frühlingsfest gestaltet wurde. Ein interessantes Unikat, dessen Erlös der Bohlinger Kirchturnsanie-

zung zugute kommt. (Anton Auer, Ortsvorsteher)

Die Anmeldung für den Lauf erfolgt ab sofort über das Sporthaus Schweizer in Singen. Die Anmeldegebühr für die Läufer beträgt 5 Euro.

Nur alle vorab angemeldeten Teilnehmer erhalten ein Freilos für die Tombola sowie eine Startertüte mit kleinen Überraschungen.

Nachmeldungen am Tag sind ab 9.30 Uhr zum Preis von 7 Euro möglich (nachgemeldete Teilnehmer erhalten keine Startertüte).

Weitere Spenden für die Kirchturnsanie-



„Genuss-Walken im Aachtal“: Die Pfarrgemeinde Bohlingen lädt am Sonntag, 21. September, dazu ein.

Poolparty im Aachbad

Die „Fun & Action Poolparty“, die am 22. Juli im Singener Aachbad hätte stattfinden sollen, wird auf Dienstag, 19. August, verschoben.

Vollsperrung der Schlachthausstraße im Bereich der Bahnunterführung

Aufgrund des Einbaus eines Gas-Absperrschiebers muss die Schlachthausstraße im Bereich der Bahnunterführung voll gesperrt werden. Die Arbeiten haben am Dienstag, 29. Juli, begonnen und dauern voraussichtlich bis Freitag, den 1. August 2008. Fußgänger und Radfahrer können den Baustellenbereich weiterhin passieren. Die Stadt bittet die Verkehrsteilnehmer um Verständnis für diese Maßnahme.

Aus den Fraktionen

CDU
Fraktion in Überlingen am Ried
Die CDU-Fraktion ist am Montag, 4. August, in Überlingen am Ried, um sich vor Ort u.a. über die Probleme zu informieren, die der durchfahrende Schwerlastverkehr mit sich bringt. Interessierte Bürger/Innen sind herzlich dazu eingeladen. Treffpunkt ist beim Rathaus um 19 Uhr.

Hegau-Museum sucht „top artefacts“ (6)

Altarstück und Schloss aus Römerzeit, Glasring der Eisenzeit

Bisher wurden in SINGEN KOMMUNAL zwölf „top artefacts“ des Hegau-Museums vorgestellt. Für die diesjährige Aktion zur Museumsnacht haben die Singener Bürger die Wahl aus 15 Objekten, aus denen dann die fünf beliebtesten durch Abstimmung per Stimmzettel ermittelt werden.

Unter den Teilnehmern an dieser Aktion werden attraktive Preise verlost. Mitmachen lohnt sich also auf jeden Fall!
(Ralph Stephan, Museumsleiter)

Um die Auswahl etwas zu erleichtern, wurden in SINGEN KOMMUNAL wöchentlich jeweils drei der zur Wahl stehenden „top artefacts“ kurz vorgestellt. Heute fehlen noch die letzten drei Punkte: Ein Altarstück und ein Schloss aus der Römerzeit sowie ein Glasring aus der Eisenzeit.

Im Hegau-Museum kann man die Stücke besichtigen und natürlich auch einen Stimmzettel ausfüllen. Allerdings hat man dazu nur noch bis zum 22. August Zeit, dann ist der Einsendeschluss. Die fünf beliebtesten Objekte werden dem Publikum am 20. September im Verlauf der Museumsnacht präsentiert. Ab 19 Uhr läuft der Countdown im Stundentakt und noch vor Mitternacht soll der Sieger feststehen. Die Jugendmusikschule und die Stadtbücherei sorgen mit vielfältigen Darbietungen dafür, dass die Zeit bis dahin nicht zu lang wird. Der Museumsverein betreibt eine Sektkabine, damit auf die Gewinner auch angestoßen werden kann. Unter den Teilnehmern an dieser Aktion werden attraktive Preise verlost.



Ein Altarstück und...



...Schloss aus der Römerzeit...



...ein Glasring der Eisenzeit.

Stadtseniorenrat

Die monatliche Sprechstunde des Stadtseniorenrats findet am Dienstag, 2. September, von 10 bis 11.30 Uhr im Rathaus (Zimmer 12) statt.



Amtliches Wichtige Zahlungstermine

Grund- und Gewerbesteuer Fällig

Am 15. August sind die Quartalsanforderungen der Grund- und Gewerbesteuer fällig.

Es wird gebeten, die Zahlungen spätestens zu diesem Termin an die Stadtkasse Singen zu leisten.

Zur Vermeidung von Mahnungen mit Berechnung der gesetzlich vorgeschriebenen Mahnegebühren und Säumniszuschläge wird empfohlen, die fälligen Beträge rechtzeitig, d.h. unter Beachtung der üblichen Banklaufzeiten, zu überweisen, damit sie am Fälligkeitstag einem der Girokonten der Stadtkasse Singen gutgeschrieben sind.

Bitte sämtliche Zahlungen ausschließlich auf eines der folgenden Konten der Stadtkasse Singen (Hohentwiel) leisten:

Sparkasse Singen-Radolfzell
Kontonummer 30 61 512
Bankleitzahl 692 500 35

Volksbank Hegau
Kontonummer 200 10
Bankleitzahl 692 900 00

Postbank Karlsruhe
Kontonummer 53 49 750
Bankleitzahl 660 100 75

Bei der Übersendung oder Einreichung von Schecks gilt die Zahlung erst drei Tage nach dem Tag des Eingangs des Schecks beim Zahlungsempfänger als entrichtet (§ 224 Absatz 2 Abgabenordnung).

Gemäß § 240 Absatz 3 Abgabenordnung sind bei der Begleichung von Steuern, Gebühren und Beiträgen durch Scheck Säumniszuschläge zu erheben, wenn der Scheck nicht spätestens am dritten Tag vor dem Tag der Fälligkeit bei der Stadtkasse vorliegt. Dies gilt ebenfalls bei Bareinzahlungen, die nach dem Fälligkeitstag bei der Stadtkasse eingehen.

Die Stadtkasse bittet, dies unbedingt zu berücksichtigen.

Bitte bei jeder Zahlung das betreffende Buchungsscheit angeben.
Viele Zahlungspflichtige sind bereits von den Vorteilen des bewährten und rationalen Bankinzinsverfahren überzeugt und haben den Nutzen für alle Beteiligten erkannt.

Durch die Teilnahme am Bankinzinsverfahren wird ohne zusätzliche Kosten und Mühe sichergestellt, dass die angeforderten Beträge pünktlich zum Fälligkeitstag beglichen werden.

Wer von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchte, soll bitte eine Einzugsermächtigung ausgefüllt und unterschrieben an die Stadtkasse Singen senden oder einfach beim Bürgerzentrum in der Marktpassage oder bei der Stadtkasse Singen im Rathaus, Hohgarten 2, abgeben.

Vordrucke können bei der Stadtkasse, Telefon 07731/85-219, angefordert werden.

Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Max-Porzig-Straße“

Aufhebung der Bebauungspläne „Remishofer Zeltge 1“ vom 31. Oktober 1991, „2. Änderung Remishofer Zeltge 1“ vom 15. Oktober 1993 und „5. Änderung Remishofer Zeltge 1“ vom 21. Februar 1997 im jeweiligen Teilbereich – Bebauungsplan der Innenentwicklung –

Aufstellung, Unterrichtung der Öffentlichkeit und Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Gemeinderat der Stadt Singen hat am 17. Juni 2008 die Aufstellung des Bebauungsplanes und der Örtlichen Bauvorschriften „Max-Porzig-Straße“ (Aufhebung der Bebauungspläne „Remishofer Zeltge 1“ vom 31. Oktober 1991, „2. Änderung Remishofer Zeltge 1“ vom 15. Oktober 1993 und „5. Änderung Remishofer Zeltge 1“ vom 21. Februar 1997 im jeweiligen Teilbereich) beschlossen. In derselben Sitzung hat der Gemeinderat den Entwurf gebilligt und beschlossen, dass der Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Max-Porzig-Straße“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a in Verbindung mit § 13 Baugesetzbuch durchgeführt werden. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Beteiligung der Öffentlichkeit (öffentliche Auslegung) gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch durchzuführen.

Die Grenzen des Bebauungsplanes/der Örtlichen Bauvorschriften „Max-Porzig-Straße“ sind im abgebildeten Übersichtsplan dargestellt. Das Plangebiet befindet sich im Norden der Stadt westlich des Kleintannenwaldes.

Umweltbericht
Mit der Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB ist die Erstellung eines Umweltberichts nicht erforderlich. Es liegen keine Informationen zu umweltrelevanten Aspekten vor.

Beteiligung der Öffentlichkeit (öffentliche Auslegung) gemäß § 3 (2) BauGB
Die Beteiligung der Öffentlichkeit findet vom 7. August bis einschließlich 12. September 2008 statt. In dieser Zeit hängt der Entwurf des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften „Max-Porzig-Straße“ mit Bebauungsvorschriften und Begründung während der allgemeinen Dienststunden im Flur des Fachbereichs Bauen, Abteilung Stadtplanung, Julius-Büher-Straße 2, 1. OG 78224 Singen (Hohentwiel) zur Einsichtnahme aus. Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften „Max-Porzig-Straße“ können schriftlich oder mündlich zur Niederschrift in den Zimmern 113-118 vorgebracht werden. Während der öffentlichen Auslegung wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeine Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften „Max-Porzig-Straße“ zu informieren.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenlegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Max-Porzig-Straße“ (gemäß § 4a (6) BauGB) unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes und der Örtlichen Bauvorschriften „Max-



Porzig-Straße“ nicht von Bedeutung ist.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 VwGO (Normenkontrollantrag) unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen dieser Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht werden können.

Im Zusammenhang mit dem Datenschutz wird darauf hingewiesen, dass ein Bauleitplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher die dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzungen (Ausschüsse und Gemeinderat) beraten und entschieden werden, sofern sich nicht aus der Art der Einwürfe oder der betroffenen Personen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben.

Die Stellungnahmen werden grundsätzlich anonym behandelt.

Ergänzend zur öffentlichen Auslegung kann der Entwurf des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften „Max-Porzig-Straße“ mit allen dazugehörigen Unterlagen auf der Homepage der Stadt Singen, www.singen.de unter „Bürgerservice/Plänen und Bauen/Stadtplanung, Stadtplanung und Denkmalschutz/Bauleitpläne in der Bürgerbeteiligung“ eingesehen werden. Stellungnahmen zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans/der Örtlichen Bauvorschriften „Max-Porzig-Straße“ müssen jedoch weiterhin schriftlich oder mündlich zur Niederschrift in den Zimmern 113-118 vorgebracht werden.

Singen (Hohentwiel), 30. Juli 2008
gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister

Fahrplan für Spielmobil

© **4. bis 8. August** in Schlatt unter Krähen am Rathaus. Motto: „Tausend und eine Nacht“

© **11. bis 15. August** in Bohlingen an der Schule. Motto: „Wir sind Helden“

© **18. bis 22. August** in Beuren. Motto: „Tausend und eine Nacht“

© **25. bis 29. August** in Friedingen, an der Schlossberghalle. Motto: „Wir feiern 30 Jahre Spielmobil“

© **1. bis 5. September** in der Nordstadt an der Beethovenschule. Motto: „Wir sind Helden“.

Öffnungszeiten des Spielmobils:
Montag: 14 bis 17 Uhr; Dienstag bis Donnerstag: 10 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr; Freitag: 10 bis 14 Uhr.

Jahresabschluss 2006 des Zweckverbands Wasserversorgung Überlingen am Ried

– das Umlaufvermögen:
105.111,44 Euro

1.1.2 davon fallen auf der Passivseite auf
– das Eigenkapital: 362.475,65 Euro
– Zweckgebundene Rücklagen:
144.010,47 Euro

– Rückstellungen:
4.417,04 Euro
– Verbindlichkeiten:
205.561,19 Euro

1.2 Jahresgewinn / Jahresverlust:
0 Euro

1.2.1 Summe der Erträge:

141.050,31 Euro

1.2.2 Summe der Aufwendungen:
141.050,31 Euro

2. Verwendung des Jahresgewinns /
Behandlung des Jahresverlusts: 0 Euro

Radolfzell,
11. Februar 2008

Zweckverband Wasserversorgung
Überlingen am Ried

gez. Dr. Jörg Schmid
Verbandsvorsitzender

Förderangebote und Preisausschreiben

Informationen zu Förderangeboten sowie aktuellen Preisausschreiben für Unternehmer aus Industrie, Handel, Handwerk und Dienstleistung finden sich auf der Homepage der Stadt Singen: www.singen.de, Rubrik „Aktuelles aus dem Rathaus/Ausschreibungen/Sonstiges“.

SINGEN KOMMUNAL nicht dabei?

Hat SINGEN KOMMUNAL im Senger Wochenblatt gefehlt? – Bitte das Wochenblatt unter Telefonnummer 07731/88000 informieren oder die Seiten aus dem Internet herunterladen unter www.singen.de/Bürgerservice/Aktuelles aus dem Rathaus/SINGEN KOMMUNAL.

Retner treffen sich

Mittwoch, 6. August, 14 Uhr: Rentner treffen im Gasthaus „Alte Mühle“;
Mittwoch, 3. September, 14 Uhr: Rentnertreffen im Sportierheim „Siebenschläfer“;
Alle Einwohner über 65 Jahre sind herzlich eingeladen.

TSV-Info 2008

Dank großzügiger Unterstützung durch Anzeigen der Geschäftswelt wird der Besondere „TSV-Info“ kostenlos an alle Haushalte, Vereinsmitglieder sowie kulturelle und öffentliche Institutionen verteilt. Auf knapp 100 Seiten finden man umfangreiche Infos zum Vereinsgeschehen. Weitere Exemplare liegen bei der Verwaltungsstelle, im Sportierheim, beim BÜZ und im Rathaus (3. OG beim Sportamt) aus. Broschüren können auch bei Roland Brecht (Jahnstraße 15, Singen, Telefon 27061, E-Mail: r_brecht@t-online.de) angefordert werden.

Fußballsaison 2008/2009

Saisonbeginn Aktive: Samstag, 2. August, 20. August, 30. und 31. August.
Saisonbeginn Jugend: Freitag, 12. September, und Sonntag, 14. September.

Vorbereitungslehre und Bezirkspokal: Samstag, 2. August, 18 Uhr: SG Liggeringen (G. 1 – TSV 4); Mittwoch, 6. August, 19 Uhr: FC Böhringen 1 – TSV 4; Samstag, 9. August: FC Steißlingen 2 – TSV 2; Sonntag, 10. August, 17 Uhr: TSV 1 – Dettingen/D; Mittwoch, 13. August, 18.15 Uhr: TSV 1 – SV Aach-Eggingen (Bezirkspokal); Donnerstag, 21. August, 19 Uhr, FC Böhringen 2 – TSV 2; Samstag, 23. August, 18 Uhr: SG Wahlweh/Espasingen – TSV 1.

Die Sportgaststätte „Siebenschläfer“ ist bis einschließlich Mittwoch, 11. August, geschlossen.

Stadtteile allgemein

Oberbürgermeister Ehret in den Ortsteilen

Die von Oberbürgermeister Oliver Ehret im vergangenen Jahr eingeführten Bürgersprechstunden sind bereits zum bewährten Kommunikationsinstrument zwischen Verwaltung und Bürgerschaft geworden. Weit mehr als zweihundert Menschen haben diese Möglichkeit genutzt, um im direkten Kontakt mit OB Ehret ihre Anliegen, Sorgen und Nöte anzubringen. In diesem Sommer macht Ehret nun Station in den sechs Stadtteilen. Vor Ort wird er, begleitet von den jeweiligen Ortsvorstehern, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern aktuelle Probleme und zukünftige Vorhaben in den sechs Ortsteilen diskutieren.

SINGEN KOMMUNAL

SINGEN KOMMUNAL hat vom 6. August bis 3. September Sommerpause. Nächste Ausgabe: 10. September.

Beuren

OB vor Ort
Bürgersprechstunde bei OB Ehret in Beuren: Mittwoch, 20. August, 19 Uhr, am Rathaus.

Neue Bushaltestelle

Mit Fahrplanwechsel am 3. August wird die neue Bushaltestelle „Aacher Weg“ in der Brunstraße (Nähe St. Wendelinskapelle) von der Südbadenbus Linie 736 angefahren. Die neuen Busfahrpläne für den Stadtbuss/Südbadenbus gibt es bei der Verwaltungsstelle.

Stadtteilbücherei

Die Stadtteilbücherei ist während den Sommerschulferien geschlossen. Bücherausgabe wieder am Montag, 8. September, von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr.

Abfalltermine

Dienstag, 12. August: Blaue Tonne; Mittwoch, 27. August: Restmüll, roter Deckel.

Bohlingen

OB vor Ort
Bürgersprechstunde bei OB Ehret in Bohlingen: Dienstag, 2. September, um 19 Uhr am Rathaus.

„Genuss-Walken“

Die Pfarrgemeinde lädt zum Walken am Sonntag, 21. September, ein. *Siehe auch Seite 2.*

Truhehüterzufut

Die Truhehüter Zufut hat am Sonntag, 3. August, von 13 bis 17 Uhr Museumsdienst im Fasnachtsmuseum Schloss Langenstein bei Eggingen.

Abfalltermine

Dienstag 12. August: Gelber Sack; Dienstag, 26. August: Blaue Tonne; Mittwoch, 27. August: Restmüll, roter Deckel.

Friedingen

OB vor Ort
Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Oliver Ehret in Friedingen:

Dienstag, 26. August, um 19 Uhr am Rathaus.

Postagentur „Riederer“

Vom 31. Juli bis 30. August ist die Postagentur (im Elektrogeschäft Riederer) täglich von 9 bis 12 Uhr geöffnet; am Nachmittag geschlossen. Ab 1. September gelten dann wieder die gewohnten Öffnungszeiten (Montag bis Samstag, 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr; Mittwoch- und Samstagnachmittag geschlossen).

Schautag der Schleppfreunde

Die Schleppfreunde laden zum Schautag in Verbindung mit dem 10-jährigen Vereinsjubiläum am 30. und 31. August an Müllers Scheune herzlich ein (weitere Infos folgen durch Presse und Plakate).

Hausen

OB vor Ort
Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Oliver Ehret in Hausen: Dienstag, 9. September, um 19 Uhr am Rathaus.

Kirchliches

Sonntag, 3. August, 10.15 Uhr: Eucharistiefeier.

Abfuhrtermine

31. Juli und 28. August: Papiertonne; Montag, 18. August: Gelber Sack.

Brückenbau an K 6123

Die neue Brücke zwischen Hausen und Friedingen wird an die K 6123 angeschlossen; der Streckenabschnitt ist deshalb zeitweise gesperrt. Es wird eine Ausschleuderung geben; der genaue Zeitraum der Vollsperrung ist noch nicht bekannt. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis September.

Ausflug des SV

Der Sportverein unternimmt einen

Ganztagesausflug in den Schwarzwald am Samstag, 6. September. Ziele sind u.a. die Hexenlochmühle, Schonach und Triburg. Das Abendessen ist im Gasthaus „Kranz“ in Behla vorgesehen. Abfahrt in Hausen: 7:30 Uhr; Rückkehr: ca. 20 Uhr (Kosten für Busfahrt 18 Euro). Anmeldung bis 31. August bei Arnold Paul, Telefon 45196.

Rentenansprüche

Anträge auf Leistung einer Rentenzahlung können nach wie vor bei der Verwaltungsstelle gestellt werden. Es sollte vorab ein Termin vereinbart werden.

Angebote für Senioren

Kegelelnachmittag der Feuerwehrsenioren: 1. und 29. August, jeweils von 15 bis 17 Uhr im Gasthaus „Kranz“ in Aach.

Monatliche Seniorentreffen: 7. August (Sportlerheim) und 4. September (Gasthaus „Kranz“), jeweils ab 14:30 Uhr.

Schlatt u. Kr.

OB vor Ort
Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Oliver Ehret in Schlatt: Donnerstag, 21. August, um 19 Uhr am Rathaus.

Müllabfuhr

Montag, 18. August: Gelbe Säcke; Mittwoch, 13. August: Blaue Tonne.

Stadtteilbücherei

Die Stadtteilbücherei bleibt während den Sommerschulferien geschlossen. Letztmalige Bücherausgabe am heutigen Mittwoch, 23. Juli, von 17 bis 19 Uhr.

St. Johanneskirche

Sonntag 3. August, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier.

Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, 3. August, 8.45 Uhr: Evangelischer Gottesdienst in der St. Johanneskirche.

Überlingen a. R.

OB vor Ort
Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Oliver Ehret in Überlingen: Mittwoch, 27. August, um 19 Uhr am Rathaus.

Ortsbegehungen der Fraktionen

CDU-Fraktion: Montag, 4. August, 19 Uhr;
SPD-Fraktion: Mittwoch, 6. August, 19 Uhr;
Treffpunkt: Rathaus.

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport und Rettungsdienst: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 0180/3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292-350

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Dr. Michael Hübner (verantwortlich) Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107, Telefax 85-103, E-Mail: presse.stadt@singen.de

FSJ-Stellen an Schulen frei

Ab 1. September sind für die Unterstützung des Ganztagsbetriebs an Singener Schulen noch Stellen im Freiwilligen Sozialen Jahr frei. Damit werden Lehr- und sonstige Betreuungskräfte z.B. bei der Hausaufgabenbetreuung, im Freizeitbereich oder bei musisch-kulturellen, sportlichen Angeboten unterstützt. Das ist besonders interessant für die berufliche Orientierung im pädagogischen Bereich oder für das Lehramt. Man bekommt ein Taschengeld und erweitert die eigenen Kompetenzen bei den begleitenden sozialen Bildungsseminaren.

Für weitere Infos stehen die Mitarbeiterinnen des FSJ-Regionalbüros Bodensee, Landesverband Badisches Rotes Kreuz (Mainaustraße 29, 78464 Konstanz, Telefon 07531/807122, gabi.ecckert@drk-baden.de), zur Verfügung.

Wochenmarkt am Dienstag

Der Dienstags-Wochenmarkt findet wieder jeweils von 6 bis 12.30 Uhr auf dem Herz-Jesu-Platz statt.

Spaß und Spannung beim Jedermann-Sporttag



Im Münchried-Stadion wurde der diesjährige Singener Jedermann-Sporttag durchgeführt: Rund 80 Sportlerinnen und Sportler absolvierten einen Mehrkampf und Einzelläufe. Über die 50-Meter-Distanz war Manfred Keller (TV Ehingen) nicht zu schlagen. Zweiter wurde Stadtrat Dietmar Johann (Jedermann-SG) vor Arnold Auer (Jedermann-SG). Dem sieggewohnten Auer unterlief ein Fehlstart; damit raubte er sich selbst die Chancen auf Platz 1. Ältester Teilnehmer war Walter Schiemer (TUS Gottmadingen), 84 Jahre. Mit Dietmar Johann fachsimplte er am Rande der Laufstrecke. Die Verleihung der Mehrkampfabzeichen erfolgt am 8. November um 19 Uhr im Rahmen der Verleihung der Sportabzeichen.

Wochenblatt SINGEN AKTUELL

»Junge Alte« steigen auf

Erfolgreiche Tennissenatoren

Singen (swb). Erstmals in der Geschichte des TC Singen gelang der Herren - 60 - Mannschaft der Aufstieg in die 2. Regionalliga Süd. Wie bereits berichtet waren die Männer: Hans Labs, Gerhard Heller, Bernard Keil, Werner Jöhle, Klaus Steinhoff, Werner Heineemann, Horst Dambacher und Bernhard Hall schon vor dem Antritt zum letzten Spiel nicht mehr zu schlagen. Was in den Köpfen ei-

niger Mannschaftsspieler schon vor Beginn der Medenrunde herumsprang, wurde mit dem letzten Spiel gegen den TC beziehungsweise Schwetzingen zur Wirklichkeit. Der Aufstieg war geschafft, ganz grandios ohne eine einzige Niederlage. Vier Spieler werden die Mannschaft aus Altersgründen verlassen - drei davon verstärken in der nächsten Saison die in die

Oberliga aufgestiegene Mannschaft Herren 65. Zu den verbleibenden Spielern der »60iger« stoßen dann: Wolfram Schmöder, Europameister im Doppel, 3. im Einzel sowie zweimaliger deutscher Meister im Doppel, Nationalspieler und 25facher Badischer Meister, und Günther Paschat vom TC Welschingen. Mit dieser Verstärkung heißt das gesteckte Ziel: Aufstieg in die erste Regionalliga Südwest.



Die Herren 60 des TC Singen sind in die 2. Regionalliga Süd aufgestiegen swb-Bild: verein

Spannendes Minigolfspiel

BGC Singen erreicht Aufstieg

Hilzingen (swb). Am Wochenende fand auf den Minigolfanlagen in Hilzingen das Aufstiegsspiel zur Regionalliga Süd statt. Als Meister der Verbandsliga Baden war auch die Mannschaft des 1. Bahnen Golf-Clubs Singen qualifiziert. Gegner des Singener Teams waren die Mannschaften des BGC Heilbronn (Meister der Verbandsliga Württemberg) sowie der Fünftplatzierte der abgelaufenen Regionalligasaison, BGC Ditzingen. Dabei mussten von den Aktiven insgesamt acht Runden, davon vier Runden auf der Betonanlage und vier Runden auf der Eternitanlage bewältigt werden. Um auf dieses wichtigste Turnier der Saison optimal vorbereitet zu sein, hielten die Singener Spieler im Vorfeld ein mehrtägiges Trainingslager ab und versuchten, so die Eigenheiten der Hilzinger Anlagen in den Griff zu bekommen. Als das Turnier am

Samstag dann auf der Betonanlage gestartet wurde, übernahm das Singener Team sofort die Initiative und führte nach der ersten Runde vor Heilbronn und Ditzingen. Durch eine bärenstarke zweite Runde (165 Schläge) vergrößerte sich der Vorsprung auf die übrigen Mannschaften deutlich. Die Mannschaft konnte dieses hohe Niveau allerdings nicht bis zum Ende halten, sodass die beiden gegnerischen Mannschaften den Rückstand am Ende wieder etwas verringern konnten. Trotzdem gelang dem BGC Singen der Tagessieg mit 690 Schlägen vor dem BGC Heilbronn mit 692 Schlägen und dem BGC Ditzingen mit 719 Schlägen. Beste Spieler im Singener Dress waren an diesem Tag Jürgen Geiger mit 110 Schlägen und Jürgen Edelmann mit 111 Schlägen. Als führende Mannschaft startete das BGC-Team in den zweiten Tag auf der Eternitan-

lage und man wollte versuchen, die Spitzenposition so lange wie möglich zu verteidigen. Hier erwies sich allerdings der BGC Heilbronn als der erwartete starke Gegner, der sofort das Kommando übernahm und am Ende den ungefährdeten Sieg nach Hause bringen konnte. Die Mannschaft des 1. BGC Singen konnte durch ihr konstantes Spiel mit Runden von 147, 152, 151 und 139 Schlägen den Vorsprung auf die Ditzinger Mannschaft allerdings klar verteidigen und sich somit Rang 2 erspielen, was ebenfalls den Aufstieg in die Regionalliga Süd bedeutete. Auch am zweiten Tag war Jürgen Geiger der beste Spieler im Singener Dress. In der inoffiziellen Einzelwertung konnten sich mit Jürgen Geiger (Rang 2), Christopher Jack (Rang 7) und Jürgen Edelmann (Rang 8) drei Spieler des BGC Singen unter den Top 10 platzieren.

»Wie im Urlaub«

Ferienaktionswoche im Altersheim St. Anna

Singen (swb). Das Altenheim St. Anna in Singen feierte wieder seine Ferienaktionswoche, in der Bewohnern, Angehörigen und Mitarbeitern eine ereignisreiche Zeit geboten wurde. Neben gemeinsamem

im Urlaub!« schwärmte eine Bewohnerin beim Blick von der Aussichtsplattform auf des »Hergott's schönstes Kegelspiel« bei der Autobahnraststätte. Neben Kaffee und Kuchen blieb auch noch genü-

ge, welche vom Vocal-Ensemble aus Radolfzell und anderen Musikern am Klavier und Geige musikalisch umrahmt wurden, boten den Bewohnern eine kleine Abwechslung im Alltag. Nicht zuletzt durch

Biografische Reise

Michael-Herler-Heim besuchte Biobauernhof

Singen/Bohlingen (kl). Am 1. Juli unternahm das Singener Michael-Herler Altenpflegeheim mit einigen seiner Bewohner einen Aus-

flugs auf den Kesslerhof (Demeter-Biobauernhof) in Bohlingen. Zwei Mitarbeiter des Hauses begleiteten die fünf Heimbewohner auf ihre Fahrt, welche das Ziel hatte, schöne Kindheitserinnerungen der Senioren zu wecken.

flugs auf den Kesslerhof (Demeter-Biobauernhof) in Bohlingen. Zwei Mitarbeiter des Hauses begleiteten die fünf Heimbewohner auf ihre Fahrt, welche das Ziel hatte, schöne Kindheitserinnerungen der Senioren zu wecken. Reise in die Vergangenheit wurde. Ausgestattet mit Sonnenhut und Sonnencreme erhielten die Senioren an diesem heißen Tag einen Einblick in den Alltag auf dem Biobauernhof. Neben Katzen, Hunden und Hühnern regten vor allem die »Arbeitspferde« das Interesse. Wie in früheren Zeiten werden die Pferde noch angespannt, um auf diese Weise die Äcker zu bestellen. Im Anschluss daran folgte ein Rundgang durch die verschiedenen Gewächshäuser des Hofes. Hier wird auf biologische Weise ohne Zugabe von Spritzmitteln Gemüse geüchtet. Für die Bewohner des Michael-Herler-Heimes bot sich hier die Gelegenheit direkt vom Strauch zu pflücken und zu kosten. Im ansässigen Hofladen wählte man, nach dem informativen und vielseitigen Rundgang, die landwirtschaftlichen Produkte für die Kochgruppe des Hofes aus. Als Krönendes Abschluss traf man sich zu einem gemeinsamen Vesper in der Scheune des Kesslerhofes, welches zuvor von der Küche des Michael-Herler-Heimes aus den Produkten des Hofladens zubereitet wurde.



Senioren aus dem Michael Herler Heim machten einen Ausflug zum Biobauernhof der Kesslers, für viele ein Ausflug in ihre Vergangenheit. swb-Bild: pr

flugs auf den Kesslerhof (Demeter-Biobauernhof) in Bohlingen. Zwei Mitarbeiter des Hauses begleiteten die fünf Heimbewohner auf ihre Fahrt, welche das Ziel hatte, schöne Kindheitserinnerungen der Senioren zu wecken.

Reise in die Vergangenheit wurde. Ausgestattet mit Sonnenhut und Sonnencreme erhielten die Senioren an diesem heißen Tag einen Einblick in den Alltag auf dem Biobauernhof. Neben Katzen, Hunden und Hühnern regten vor



Gemeinsames Kochen bringt Spaß und Freude. swb-Bild: privat

Kochen, Olympiade im Garten und Kino-Film war sicherlich der Ausflug zur Autobahnkapelle nach Engen einer der Höhepunkte der Woche. »So eine schöne Aussicht auf unseren Hegau hab ich schon lange nicht mehr gesehen; fast wie

gend Zeit zu plaudern, oder einfach nur die Aussicht zu genießen, bevor es mit den sieben Kleinbussen und Rollstuhltransporter des DRKS wieder zurück nach Singen ging. Auch die beiden Kaffeenachmitta-

die Mithilfe der vielen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern konnte eine solche Woche durchgeführt werden, welche sicherlich dem ein oder anderen Bewohner noch lange in Erinnerung bleiben wird. Hierfür ein herzliches Danke.